



Klaus Brähmig
Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzender der Arbeitsgruppe Tourismus
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Klaus Brähmig, MdB · Wilhelmstr. 60 · 11011 Berlin

Frau
Astrid Zimmermann
Hirschsprung Str. 6

01773 Altenberg / Erzgebirge

11011 Berlin
Platz der Republik 1
Büro: Wilhelmstr. 60
Raum 215 / 216
Tel: (030) 227 – 75 203
Fax: (030) 227 – 76 595
Email:
klaus.braehmig@bundestag.de

Wahlkreis
Klaus Brähmig
Maxim-Gorki-Str. 1
01796 Pirna
Tel: (03501) 44 64 75
Fax: (03501) 44 64 72
Email:
klaus.braehmig@wk.bundestag.de

Berlin, 20.01.09
ST3066

Ihre erneute Anfrage zum Thema Borreliose in Sachsen

Sehr geehrte Frau Zimmermann,

um den neuesten Sachstand in der Diskussion über die politischen Maßnahmen zum Thema Borreliose im Freistaat Sachsen in Erfahrung zu bringen, habe ich mich an die Staatsministerin Christine Clauß gewandt. In ihrer Rückantwort verweist die Staatsministerin insbesondere auf eine Anhörung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Familie, Frauen und Jugend (ASGFFJ) zum Antrag „Lyme-Borreliose“ der CDU- und der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag, die am 4.06.2008 stattgefunden hat. Zu dieser Anhörung waren medizinische Experten, aber auch Vertreter von Selbsthilfegruppen geladen, die ihre Positionen oder Einwände mit einbringen konnten.

Die Staatsministerin betont in Ihrem Schreiben, dass sie die umfangreichen Fachkenntnisse aus dem klinischen Bereich und die Erfahrung Betroffener bei Themen wie der Einrichtung eines Kompetenz- bzw. Referenzzentrums und der Erarbeitung einer S3-Leitlinie für unverzichtbar hält. Sie versichert außerdem, dass das Sächsische Staatsministerium für Soziales die Einrichtung eines Kompetenz- bzw. Referenzzentrums befürwortet.

Die Erarbeitung neuer S3-Leitlinien gestaltet sich allerdings nach wie als vor schwierig. Die Einflussnahme des Staatsministeriums in dieser Frage ist zudem begrenzt, da die Erarbeitung und Evaluierung geeigneter Therapiemaßnahmen und Leitlinien zu den ureigensten Aufgaben

Priv. Doz. Dr. med. W. Berghoff
Facharzt für Innere Medizin

Telemannstraße 1
53359 Rheinbach, den 02.03.2009
Telefon 02226 - 2041
Telefax 02226 - 2044

Priv. Doz. Dr. med. Berghoff – Telemannstraße 1 – 53359 Rheinbach

An das
Deutsche Ärzteblatt
Ottostr. 12
50859 Köln

nachrichtlich an die
Bundesärztekammer
Prof. Hoppe
Herbert-Lewin-Platz 1
10623 Berlin

nachrichtlich an
Bundesministerium für
Gesundheit und Familie
Frau Bundesministerin
Ulla Schmidt
Wilhelmstr. 49
10117 Berlin

nachrichtlich an den
Deutschen Bundestag
Ausschuss für Gesundheit
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Sehr geehrter Herr Stüve,
sehr verehrte Frau Seger,

wie telefonisch besprochen, übersende ich Ihnen die Stellungnahme zum Artikel „Lyme-Borreliose“ im Deutschen Ärzteblatt, Heft 5. Die Stellungnahme ist vom Vorstand der Deutschen Borreliose Gesellschaft autorisiert. Wegen der Wichtigkeit der Angelegenheit, insbesondere auch unter politischen Aspekten darf ich sie bitten, den Text vollständig im Deutschen Ärzteblatt zu veröffentlichen. Im Zusammenhang mit einer etwaigen redaktionellen Bearbeitung stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

DEUTSCHER BUNDESTAG

Ausschuss für Gesundheit

- Sekretariat -

11011 Berlin, 4. März 2009

Platz der Republik 1

Dienstgebäude:

Paul-Löbe-Haus, Konrad-Adenauer-Str. 1

Telefon: 030 227-3 24 07

Fax: 030 227-3 67 24

E-Mail: gesundheitsausschuss@bundestag.de
dagmar.schneider@bundestag.de

Geschäftszeichen: PA 14 – 0000-5272

Bearbeiterin: Schneider

Herrn
Dr. W. Berghoff
Telemannstr. 1
53359 Rheinbach

Sehr geehrter Herr Dr. Berghoff,

im Auftrag der Vorsitzenden, Abg. Dr. Martina Bunge, danke ich Ihnen für Ihr Schreiben vom 2. März 2009, welches ich an die Sprecherinnen und Sprecher (Obleute) der im Ausschuss für Gesundheit vertretenen Fraktionen weitergeleitet habe.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


(Schneider)

Deutsches Ärzteblatt · Postfach 400243 · 50832 Köln

Herrn
Priv.-Doz. Dr. med. W. Berghoff
Facharzt für Innere Medizin
Telemanstraße 1
53359 Rheinbach

**Medizinisch-
Wissenschaftliche**

Redaktion

Leiter: Priv.-Doz. Dr. med.
Christopher Baethge

Hausanschrift:
Ottostraße 12
50859 Köln

Telefon: (02234) 7011-570
Telefax: (02234) 7011-140
Internet: www.aerzteblatt.de
E-Mail: baethge@aerzteblatt.de

10. März 2009
Bae/hoe

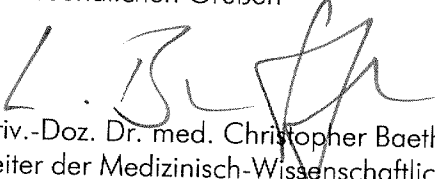
Lyme-Borreliose – differenzialdiagnostische Bedeutung in zahlreichen klinischen Fachdisziplinen,
Deutsches Ärzteblatt 106, Heft 5 vom 30.01.2009, AZ.-Nr. 125/2008

Sehr geehrter Herr Priv.-Doz. Dr. Berghoff,

Ihr Schreiben vom 2. März 2009 haben wir erhalten. Ich habe Ihre 9-seitigen Ausführungen mit Interesse gelesen, muss Ihnen jedoch leider mitteilen, dass wir Leserbriefe dieser Länge aufgrund unserer Platzrestriktionen nicht veröffentlichen können. Wie bereits mit unserer Redakteurin Frau Seger besprochen, hätten Sie die Gelegenheit gehabt, uns einen entsprechenden Leserbrief von maximal 250 Wörtern Länge zuzusenden, der Ihre wichtigsten Argumente enthalten hätte. Da Ihr gegenwärtiges Manuskript 1.324 Wörter enthält und Sie in unserem Telefonat vom 09.03.2009 keine Bereitschaft gezeigt haben, den Text zu kürzen, sind mir leider die Hände gebunden.

Selbstverständlich können Sie uns eine Übersichtsarbeit zum Thema Lyme-Borreliose einreichen, in der Sie Ihre Sicht der Dinge artikulieren. Wie jedes andere Manuskript auch, würde ich diesen Text unseren Gutachtern zusenden und auf der Basis der eingehenden Expertisen über eine Veröffentlichung entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen


Priv.-Doz. Dr. med. Christopher Baethge
Leiter der Medizinisch-Wissenschaftlichen Redaktion

 **Deutscher
Ärzte-Verlag**

■ Deutscher Ärzte-Verlag GmbH
Sitz Köln, HRB 106 Amtsgericht Köln
Geschäftsführung:
Jürgen Führer; Dieter Weber

Priv. Doz. Dr. med. W. Berghoff
Facharzt für Innere Medizin

Telemannstraße 1
53359 Rheinbach, den 13.03.2009
Telefon 02226 - 2041
Telefax 02226 - 2044

Priv. Doz. Dr. med. Berghoff – Telemannstraße 1 – 53359 Rheinbach

An das
 Deutsche Ärzteblatt
 Ottostr. 12
 50859 Köln

nachrichtlich an die
 Bundesärztekammer
 Prof. Hoppe
 Herbert-Lewin-Platz 1
 10623 Berlin

nachrichtlich an
 Bundesministerium für
 Gesundheit und Familie
 Frau Bundesministerin
 Ulla Schmidt
 Wilhelmstr. 49
 10117 Berlin

nachrichtlich an den
 Deutschen Bundestag
 Ausschuss für Gesundheit
 Platz der Republik 1
 11011 Berlin

**Artikel über die „Lyme-Borreliose – Aktueller Kenntnisstand“, Deutsches
 Ärzteblatt 5/09**

Sehr geehrter Herr Betke,

für Ihre Bereitschaft, die vorliegende Angelegenheit mit mir zu diskutieren, darf ich Ihnen herzlich danken, insbesondere auch für die Gelegenheit, Ihnen die Hintergründe der Problematik darzustellen.

Der für die ärztliche Fort- und Weiterbildung zertifizierte Text enthält zahlreiche gravierende Fehler, die ich in meiner Stellungnahme vom 02.03.09 dargestellt habe.

Die Literaturangaben sind in meiner Stellungnahme begrenzt, um den Textumfang möglichst gering zu halten. Falls Sie wünschen, kann ich Ihnen weitere, zahlreiche Literaturstellen zu Ihrer persönlichen Information, jedoch auch zur sonstigen Verwendung zukommen lassen.

Ihr Vorschlag, meine Stellungnahme in Form eines Leserbriefes mit den üblichen Formatlimitierungen einzureichen, wird der Sache nicht gerecht. Der Artikel hat zu einer erheblichen Fehlinformation der deutschen Ärzteschaft auf dem Gebiet der Lyme-Borreliose geführt, so dass die einzelnen gravierenden Fehler Punkt für Punkt durch entsprechende Benennung der Literaturquelle richtiggestellt werden müssen.

Zu einer Überarbeitung meines Textes bin ich selbstverständlich bereit und werde Vorschläge von Ihrer Seite gerne beachten.

Eine substantielle Änderung meiner Stellungnahme ist bei der Wichtigkeit der Angelegenheit meines Erachtens nicht zu verantworten.

Wie ich Ihnen in unserem Telefongespräch erläuterte, ist die Lyme-Borreliose für viele Menschen in unserem Lande eine schwerwiegende Krankheitsbelastung mit oft erheblichen sozialen Auswirkungen.

Falls Sie keine Möglichkeit sehen, die Stellungnahme im Ärzteblatt zu veröffentlichen, bitte ich – wie telefonisch besprochen – um schriftliche Information, möglichst unter Angabe der Hinderungsgründe.

Mit freundlichen Grüßen,

Priv. Doz. Dr. med. W. Berghoff
Facharzt für Innere Medizin

Telemannstraße 1
53359 Rheinbach, den 30.03.2009
Telefon 02226 - 2041
Telefax 02226 - 2044

Priv. Doz. Dr. med. Berghoff – Telemannstraße 1 – 53359 Rheinbach

Deutsches Ärzteblatt
PD Dr. med. C. Baethge
Ottostraße 12

50859 Köln

Ihr Schreiben vom 10.03.09

Sehr geehrter PD Dr. Baethge,

Ihren Vorschlag, dem Ärzteblatt eine Übersichtsarbeit zum Thema Lyme-Borreliose einzureichen folge ich gerne. In Kürze übersende ich Ihnen einen Text zum Thema „Problemfelder und Meinungsdivergenzen bei Diagnostik und Therapie der Lyme-Borreliose“. Weitere Texte, z.B. bezüglich Diagnostik und Behandlung der Lyme-Borreliose und die Differentialdiagnostik Multiple Sklerose / Lyme-Neuroborreliose liegen vor und könnten ebenfalls zur Verfügung gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Priv. Doz. Dr. med. W. Berghoff
Facharzt für Innere Medizin

Telemannstraße 1
53359 Rheinbach, den 16.04.2009
Telefon 02226 - 2041
Telefax 02226 - 2044

Priv. Doz. Dr. med. Berghoff – Telemannstraße 1 – 53359 Rheinbach

Herrn
Klaus Brähmig
MdB
Wilhelmstraße 6

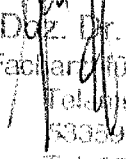
110 11 Berlin

Sehr geehrter Herr Brähmig,

vor kurzem erschien ein Artikel über die Lyme-Borreliose im Deutschen Ärzteblatt. Der Artikel war für die Fort- und Weiterbildung zertifiziert. Wie Sie der Anlage entnehmen enthielt der Artikel zahlreiche Fehler. Zu einer Richtigstellung war das Ärzteblatt bisher nicht bereit.

Für eine kurze Stellungnahme zu dieser Problematik wäre ich Ihnen im Interesse der Patienten sehr verbunden.

Mit freundlichen Grüßen


Priv. Doz. Dr. med. W. Berghoff
Facharzt für innere Medizin
Telemannstraße 1
53359 Rheinbach
Tel. 02226 / 20 41